

Protokoll
der Sitzung des Stadtteilbeirats Gartenstadt
vom 28. September 2016

Ort: Gemeinschaftshaus Gartenstadt

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 21:05 Uhr

Anwesend vom Stadtteilbeirat Gartenstadt: Herr Druschke, Herr Feldmann-Jäger, Frau Fricke, Herr Kriese, Herr Ramm, Herr Scheiwe, Herr Völmann.

TOP 1

Der Stadtteilversteher **Herr Kriese** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die **Tagesordnung** wird ohne Widerspruch genehmigt

TOP 3

Die vorliegende **Niederschrift** der Stadtteilbeiratssitzung vom 23.03.16 wird ohne Widerspruch genehmigt. Teil B des Protokolls (Stadtteilbeirat Gartenstadt) wird nachgereicht.

TOP 4

Beschlusskontrolle

Folgende Punkte sind seitens der Verwaltung noch nicht beantwortet oder erledigt worden:

1. Einlässe Kanalisation Zubringer L328 (aus 02/2014)
2. Hundefreilauf – bisher kein aktueller Status bekannt (aus 01/2015)
3. Ausleuchtung im Park Schule/KITA – keine Rückmeldung (11/2015)
4. Spielplatzsanierung Gartenstadt (11/2015)

TOP 5

Änderungen in der Abfallentsorgung

Herr Kühl von TBZ präsentiert die geplanten Änderungen der Abfallentsorgung:

- ! Einführung der 60-Liter-Tonne (grau und grün)
- ! Zusätzliche grüne Tonne für die Sommermonate
- ! Zusätzlicher Müll möglich durch den Kauf einer Banderole
- ! Bei Änderungen der Entsorgungsmodalitäten fallen Gebühren an
- ! Beim Sperrmüll wird die Anzahl der Stücke begrenzt
- ! Duogebühren für die Entsorgung (grau und grün)

In der Aussprache ergaben sich die folgenden Punkte

- ! Bürger befürchten, dass die Begrenzung der Stückzahlen sowie die Verkleinerung der Mülltonnengröße zur vermehrten Bildung von wilden Müllkippen führen werden.
- ! Laub wird weiterhin kostenlos an den Sammelstellen angenommen werden.
- ! Der gelbe Sack wird wohl bleiben, da die gelbe Tonne teurer ist.
- ! 70% der Haushalte Neumünsters sind mit der grünen Tonne versorgt.
- ! Eine Automatisierung der Müllentsorgung lohnt sich für Städte nicht.

70

- ! Die Versorgung mit gelben Säcken muss verbessert werden (Bürger), bei der Versorgung mit gelben Säcken besteht in Neumünster kein Engpass (Kühl).
- ! Gelbe Säcke sollten dicker sein (Bürger), es gibt Vorgaben (Kühl).
- ! Das Duale System hat weitgehend versagt (Kühl).

70

TOP 6

Einwohnerfragestunde

- ! Anwohner der Straßen Am Neuen Kamp und Paul-Ehrlich-Straße fragen, ob es Absicht der Verwaltung sein könne, die Straßen nicht ausreichend zu wartet (Kosten muss die Stadt tragen), um sie dann zu sanieren (an den Sanierungskosten werden die Anlieger beteiligt).
 - o Ratsfrau Bühse :
 - Kostenbeteiligung der Anlieger bei Straßensanierung ist Thema in den zuständigen Ausschüssen und in der Ratsversammlung.
 - Nach geltender Gesetzeslage müssen die Anlieger an den Kosten für Straßensanierung beteiligt werden.
 - Zukünftig soll die Verwaltung
 - ! nachweisen, dass die zu sanierende Straße ausreichend unterhalten wurde,
 - ! den Nachweis erbringen, dass eine Reparatur (z.B. Deckenerneuerung) nicht ausreicht und eine Sanierung erforderlich ist,
 - ! den Verkehr erfassen und bei der Kostenbeteiligung berücksichtigen,
 - ! die Kosten offenlegen und den Bürgern vorher den genauen Kostenrahmen mitteilen,
 - ! die Klassifizierung der Straßen erneuern und hierbei die Stadtteilbeiräte beteiligen.
- ! In der Carlstraße gegenüber der Paul-Ehrlich-Straße ist der abgesenkte Bordstein häufig zugeparkt (Radfahrer aus der Paul-Ehrlich-Straße können nicht auf den Radweg Richtung Innenstadt gelangen). Wie kann Abhilfe geschaffen werden?
- ! **Herr Matthes**, Anwohner der Billrothstraße, berichtet, dass er vor einigen Woche von Kiel die Nachricht erhalten habe, dass in unmittelbarer Nähe seines Grundstücks vermutlich ein Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg liegt. Auf mehrfache Nachfrage wurde Herr Matthes an die Stadt Neumünster verwiesen. Die Verwaltung konnte jedoch keinen Ansprechpartner benennen.
- ! **Herr Lührs** fragt:
 - o Wie weit ist die Radverkehrsanbindung des Gewerbegebiets Eichhof gediehen?
 - o Die Verlegung des Glasfasernetzes hat an einigen Stellen zur Absenkung der Pflasterung geführt. Wer kontrolliert die Arbeiten, wer kommt für die Kosten auf?
 - o Wenn die Straße von der Stadt gereinigt wird, so gehört auch die Beseitigung der Verkräutung der Straßenränder (am Rinnstein) hierzu. Warum werden geschieht dieses nur unzureichend?
- ! Anwohnerin der Virchowstraße beklagt, dass der Bus häufig zu schnell durch die Straße fährt.

61

601
32

617
32

603/61

603

604

SWN 4.
32

Top 7

Mitteilungen / Anträge

Herr Kriese:

- ! teilt mit, dass Schiedsstellen zu besetzen sind. Interessenten mögen sich melden.

- ! teilt mit, dass das Ordnungsamt und die Verkehrsbehörde überlastet sind. Die Beantwortung von Fragen kann daher länger dauern.
- ! verliest ein Schreiben der Verwaltung zum Verhalten der Verkehrsteilnehmer in 30iger-Zonen.
- ! teilt mit, dass der Sportentwicklungsplan noch nicht so weit entwickelt ist, dass die Stadtteilbeiräte beteiligt werden müssen.
- ! An der Querungshilfe in der Rendsburger Straße ist ein Verkehrsschild Fahrbahnverengung aufgestellt worden.
- ! Für den Neubau der KITA Gartenstadt kann der Park am Neuen Kamp als Baugelände genutzt werden, Der Park ist nicht denkmalgeschützt. **Herr Scheiwe** stellt fest, dass in den bisherigen Aussagen der Verwaltung der Park denkmalgeschützt war.
- ! Der Aldi-Neubau in der Bayerstraße und der Lärmschutz in der Rendsburger Straße werden den Stadtteilbeirat beschäftigen.

Herr Feldmann-Jäger vermisst Transparenz bei der Information durch die Verwaltung zur Sportentwicklung. Die Planung sei sehr viel weiter fortgeschritten als öffentlich bekannt gemacht z.B. Olympia-Gelände). Er bittet, dass das Thema Sportentwicklungsplanung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt wird.

Nächste Sitzung 23.11.2016

Für die Richtigkeit



Peter Völzmann
(Protokoll)



Martin Kriese
(Stadtteilversteher)

32

40

60

63/64

61

40